

## Running Mates Abschlussbericht zur Pilotphase 2019

Projektkoordination: Simone Judith Fesenmeier, M.A.

### Das Projekt in Zahlen:

#### Personal

- 1 E-13-Stelle, 25%, 1 Jahr
- 1 E-3-Stelle, 50 Std./Monat, 6 Monate

#### Budget:

- 23.556,35, Personal- und Sachkosten (Werbematerial, Vergabe von Lehraufträgen, Zuschuss Fahrtkosten)

#### Konzept:

Schulung von Studierenden im höheren Semester (Multiplikator\*innen), die ihr persönliches und fachliches Wissen an Studienanfänger\*innen weitergeben und ihnen beim Studienstart helfen (niederschwellige Weitergabe von wichtigen Informationen zum Studium unter Studierenden). Matching der Teilnehmenden untereinander nach Studienfach (Bildung von one-to-one bis hin zu Gruppen-Tandems). Durch Organisation von Netzwerktreffen Austausch aller Teilnehmenden untereinander, Weitergabe von Informationen an alle Anwesenden, gegenseitige Motivation im Studium, persönliches Kennenlernen, Übernahme von Eigeninitiative bei Gruppenbildung (z.B. Stammtisch), Bereitstellung einer ILIAS-Gruppe zu kollaborativem Austausch. Organisation von Inhalten bei der Schulung, Workshops und Vorträgen, die für Erstakademiker\*innen interessant sein können:

- Finanzierung
- Studienberatung
- Akademisches Schreiben
- Auslandsaufenthalt
- Kommunikation mit Lehrenden
- Als Erste\*r in der Familie studieren, was bedeutet das (für mich)?

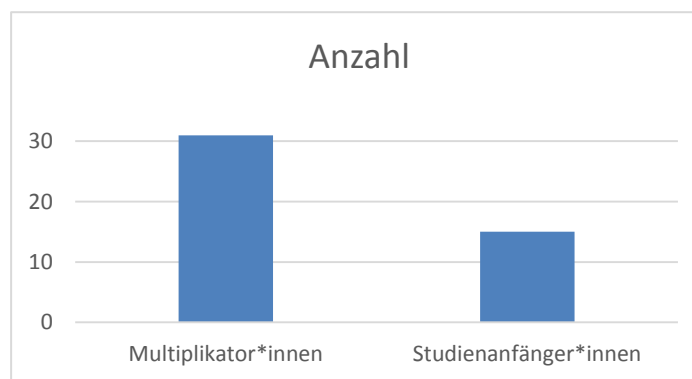
#### Konzeption und Umsetzung:

- Januar bis April:  
Konzeption: Literaturrecherche zu möglichen Problemfeldern und Lösungsansätzen, Vernetzung mit Mitarbeitenden der Universität: ZSB, ZfS, FACE, UCF, UB, Bildungswissenschaften, des SWFR, des Schreibzentrums PH, Stura, Fachschaften, mit Projektkoordinator\*innen bundesweit, ArbeiterKind.de. Senkrechtstarter, Erstellung des Gesamtveranstaltungsprogramms, Akquise von Lehrbeauftragten für Schulung, Workshops und Vorträge, Bereitstellung einer Austauschplattform: ILIAS-Kurs für alle Teilnehmenden, Absprache zur Erfassung von zwei Masterarbeiten im Bereiche „Bildungsgerechtigkeit“
- April bis Oktober:

PR und Akquise von Studierenden im höheren Semester, Aufbau Homepage, Erstellung von Postern, Flyern, Postkarten, Beiträge auf der Unihomepage, Instagram-Posts in Zusammenarbeit mit der Pressestelle, Umsetzung Schulungsveranstaltung, Erstellung von Evaluationen für jedes Veranstaltungsformat, Einwerbung von Finanzmitteln für 2020, Kontaktaufnahme mit ZfS hinsichtlich BOK-Kurs WiSe 2020/21, Erstellung Kurzkonzept BOK-Kurs

- Oktober:  
Akquise von Studienanfänger\*innen, Matching aller Teilnehmenden, Umsetzung der Auftaktveranstaltung, Betreuung der Teilnehmenden
- November, Dezember:  
Umsetzung von Workshops, Vorträgen, Betreuung der Teilnehmenden, Zwischenevaluation, Auswertung aller Evaluationen, Berichterstellung, Abschluss Finanzbericht, Jahresplanung 2020

### Zusammensetzung der Teilnehmenden:



- Anzahl Multiplikator\*innen: 31
- Anzahl Studienanfänger\*innen: 15

- nach Studienfach, Bildung von acht fachspezifischen Gruppen:

Studienfach/Name der Gruppe
Rechtswissenschaften
BWL/VWL
Lehramt
Medizin/Pharmazie
Soziologie/Ethik/ Philosophie/Psychologie
Waldwirtschaft, Umweltnaturwissenschaften
Biochemie, Biophysik
Archäologie, Kunstgeschichte

Veranstaltungsformate:

- Schulung der Studierenden im höheren Semester
  - Anwesend: Leiter Zentrale Studienberatung, psychologische Beraterinnen SWFR, Stipendienberater, BAföG-Beraterin, Leiter Schreibzentrum PH
- Auftaktveranstaltung zum gegenseitigen Kennenlernen
- Netzwerktreffen in Form von
  - 1 Vortrag:
    - „Geschlossene Gesellschaft: Herkunft, Campus und die unbekanntenen Regeln“
  - 4 Workshops:
    - „Körpersprache und Auftreten“
    - „Kommunikation mit Lehrenden“
    - „Auslandsaufenthalt“
    - „Als Erste\*r in der Familie studieren, was bedeutet das (für mich)?“
- Zwischenevaluation

Über Living/Alumni/Posting	
<b>Running Mate</b> Ein Angebot für Erststudierende/innen	
Programm Winter 2019/20	
09. Oktober 14:00 – 16:00h	Schulung für Multiplikator*innen
23. Oktober 18:00 – 19:30h	Auftaktveranstaltung
	Individuelle Treffen zwischen Multiplikator*innen und Koordinationsteams
08. November 15:00 – 17:30h	Vortrag: Dr. Leberitzki: <b>„Geschlossene Gesellschaft“</b>   Herkunft, Campus und die unbekanntenen Regeln
06. November 09:00 – 12:00h	Workshop: Dr. Leberitzki: <b>„Körpersprache“</b>
14. November 17:00 – 20:00h	Workshop: <b>„Kommunikation mit Lehrenden“</b>
20. November 14:00 – 16:00h	Workshop: <b>„Auslandsaufenthalt“</b>
02. Dezember 18:00 – 20:00h	Workshop: <b>„Als Erste*r in der Familie studieren, was bedeutet das (für mich)?“</b>
11. Dezember 18:00 – 19:30h	Zwischenevaluation

## Auswertung des Projekts:

Gesamtbewertung bei Zwischenevaluation am 11.12.2019

Studienanfänger\*innen: 2,1

Multiplikator\*innen: 2,2

Die **Schulung** von Studierenden im höheren Semester mit den oben genannten Inhalten wurde als sehr positiv wahrgenommen. Die Bereitschaft dieser Studierenden, Studienanfänger\*innen beim Studienstart zu helfen, ist sehr groß. Die Weitergabe von Informationen auf gleicher sozialer Ebene wurde sehr gut angenommen. Ebenfalls als gewinnbringend gaben die Studierenden das **Matching** zwischen Studienanfänger\*innen und Studierenden im höheren Semester an. Es besteht fast durchweg der Wunsch, für die Mentoringtandems one-to-one-Gruppen zu bilden, die Einbindung in die fachspezifische größere Gruppe aber weiterhin beizubehalten, um einen vielseitigen Austausch zu ermöglichen. Die Weitergabe auf direktem Weg von Studierenden an Studierende mit gleichem Fach soll auf vielfachen Wunsch weiterhin bestehen bleiben. Es besteht ein großes Interesse daran, mehr Zeit für gegenseitiges Kennenlernen bei der einzelnen Veranstaltungen einzuplanen. Dies gilt insbesondere für die Schulung und das Auftakttreffen, bei denen alle Teilnehmenden versammelt sind.

Alle **Workshops** haben erfolgreich mit einer Teilnehmer\*innenzahl von acht bis elf Personen stattgefunden. Zum **Vortrag** gab es 42 Anmeldungen. Dabei war die Resonanz durchweg positiv. So gaben die Teilnehmer\*innen bei den Evaluationen mehrheitlich an, dass sie die Themen sowohl persönlich als auch im Hinblick auf ihr Studium weitergebracht haben. Ebenso wurden die Kompetenz und die Vermittlungsfähigkeit der Trainer\*innen mehrfach gelobt. Besonders gut bei den Evaluationen schnitt der Workshop zu „Kommunikation mit Lehrenden“ ab, den wir in jedem Fall im kommenden Verlauf erneut anbieten möchten. Einige wünschten sich sogar, dass die Workshops länger angesetzt werden sollten. Bisher lag die Dauer bei zwei Stunden. Auch die Trainer\*innen stimmen diesem Urteil zu und sind bereit, drei- bis vierstündige Workshops anzubieten. Studierende gaben an, dass die Themen prinzipiell ansprechend waren, ihnen aber häufig die Zeit zur Teilnahme gefehlt hat.

Alle Trainer\*innen haben Interesse gezeigt, in der neuen Staffel wieder mit Workshops und Vorträgen dabei zu sein. Auch die Studierenden wollten weiterhin im Netzwerk bleiben und sich für das Thema „Bildungsgerechtigkeit“ engagieren. Hintergrund für das Engagement vieler Multiplikator\*innen ist es, die eigenen Erfahrungen an andere weiterzugeben und damit den Studieneinstieg zu erleichtern. Ein Großteil der Teilnehmenden gab an, an einer Vernetzungsveranstaltung im nächsten Jahr dabei sein zu wollen. Auch bestand Interesse daran, für das Engagement ECTS-Punkte über einen **BOK-Kurs** erhalten zu können. Dies ist für das WiSe 2020/21 in Zusammenarbeit mit dem ZfS geplant. Im neuen Programm für 2020 sollen zusätzlich kulturelle Angebote sowie ein regelmäßiger Stammtisch angeboten werden.

Die **Werbematerialien** wurden von den Studierenden positiv wahrgenommen. Über alle angebotenen Kanälen konnten Teilnehmende gewonnen werden (Poster, Flyer, Postkarten,

E-Mail, Instagram, Facebook, Webseite (eigene und Uniwebseite), Erstsemestertag, Stura, Fachschaften, persönliche Präsentation in Veranstaltungen, Studiengankoordinator\*innen, Studienberater\*innen). Angeregt wurde, noch mehr persönlich auf das Projekt in Erstsemesterveranstaltungen aufmerksam zu machen. Auch ist zu überprüfen, ob ein erhöhte Teilnahme von Studienanfänger\*innen nach Weihnachten/am Ende des 1. Semester/ am Beginn des 2. Semesters sinnvoll ist. Die Auswertung der 2. Staffel im SoSe 2020 wird dazu mehr Hinweise geben.

Freiburg, 16.01.2020

Simone Judith Fesenmeier